

# Reicht Salzgitters Vermögen aus?

Start in kaufmännische Buchführung ohne Probleme

Von Luitgard Heissenberg

**SALZGITTER.** Ohne große Probleme ist nach Angaben von Stadtkämmerer Ekkehard Grunwald im Rathaus der Einstieg in die →Doppik, die doppelte kaufmännische Buchführung, gelungen.

Wie berichtet, ist Salzgitter Vorreiter unter den Städten Niedersachsens. Das jetzige Haushaltswesen, die →Kameralistik, bietet mit der einfachen Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben eines Jahres keinen Gesamtüberblick der städtischen Finanzlage. Zum Beispiel fehlte jede Aussage über das Vermögen. Darum hat die Stadt in den vergangenen Monaten den Wert aller ihrer ca. 600 Gebäude, Straßen, Brücken und anderer Bauwerke ermittelt. Und zwar der Wiederbeschaffungszeitwert: Wieviel würde es kosten, das Bauwerk in seinem jetzigen

Zustand zu errichten? Auch der Unterhaltungs- und Sanierungsaufwand wird in der Bilanz aufgelistet und ist eine wichtige Grundlage für die Ratsentscheidungen. Denn: Stellt der kein Geld für die Bauunterhaltung bereit, verringert sich Jahr für Jahr der Wert des Objektes.

Ein dickes Paket werden dem Kämmerer zufolge die Pensionsrückstellungen für die städtischen Mitarbeiter werden: 92 Millionen Euro für die Beamten und mindestens dieselbe Summe für die Angestellten und Arbeiter. Bisher waren die Rentenzahlungen über die Niedersächsische Versorgungskasse, an die die Stadt eine Umlage zahlen musste, abgesichert.

Grunwald will die Eröffnungsbilanz der Stadt, in der das Vermögen komplett bewertet wird, Ende März vorlegen: „Es wird spannend, ob die Stadt genug Vermögen und Eigenkapital hat, um die Verbindlichkeiten und Rückstellungen abzudecken.“

## STICHWORT

### Kameralistik

Die Kameralistik ist die einfache Buchführung der Kommunen, die nur Einnahmen und Ausgaben aufführt. Vermögen und Rücklagen spielen keine Rolle. Bundesweit sollen Städte und Gemeinden ihre Buchführung auf Doppik umstellen. Das soll zwischen 2005 und 2012 geschehen.

### Doppik – kaufmännische Buchführung

Als Doppik wird die kaufmännische (doppelte) Buchführung bezeichnet, sie hält jeden Geschäftsvorgang auf zwei Konten fest, einmal auf der Haben- und einmal auf der Sollseite. Jede Minderung auf einem Konto bedeutet die Mehrung auf einem anderen.

### Kosten- und Leistungsrechnung

Sie hielt in den Kommunen schrittwei-

se Einzug, weil diese ihre Gebühren und Entgelte vielfach kostendeckend erheben müssen. Um Kosten und Erlöse zu ermitteln, werden zum Beispiel kalkulatorische Kosten (Zinsen für die Anschaffung der notwendigen Gebäude oder Fahrzeuge) einbezogen.

### Bilanz

Betriebe mit kaufmännischer Buchführung stellen zum Schluss des Geschäftsjahres in einer Bilanz das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) gegenüber. Aktiva sind die verwendeten Finanzmittel, gegliedert unter anderem in Anlage- und Umlaufvermögen und gegebenenfalls Jahresverlust. Passiva sind die Ansprüche der Gläubiger (Fremdkapital) und Eigenkapital, Rückstellungen und ggfs. der Jahresgewinn. hei